

Vorläufiges Protokoll der AStA-Sitzung am 20.12.2010

Anwesende Referenten:

<u>Referent:</u>	<u>Referat:</u>	<u>anwesend</u>	<u>entschuldigt</u>	<u>unentschuldigt</u>
Essayas Lule	Interkulturelles		X	
Tobias Quiram	Interkulturelles		X	
George Alexandru Susan	Interkulturelles	X		
	Interkulturelles			
	Interkulturelles			
Javid Iqbal	Interkulturelles		X	
Sven Janus	Kultur Duisburg	X		
Claus Steeger	Kultur Duisburg		X	
Svenja Fahl	Kultur Essen	X		
Natascha Stinnen	Kultur Essen	X		
Patrick Viltuznik	HoPo + PolBil	X		
Julia Lebedev	HoPo + PolBil		X	
Christoph Krieshammer	HoPo + PolBil	X		
Paul Wypych	HoPo + PolBil	X		
Leonie Hannig	HoPo + PolBil		X	
David Monkam Tschawa	HoPo + PolBil		X	
Christopher Dieter	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Robert Salzman	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Jan Bauer	Öffentlichkeitsarbeit	X		
Stefan Krebs	Öffentlichkeitsarbeit		X	
Thomas Bauch	Ko.Inf		X	
Eva Krupa	Ko.Inf		X	
Jörn Müller	EDV		X	
Judith Stenner	Sozialpolitik		X	
Cengiz Demirbas	Sozialpolitik	X		
Benedikt Körner	Sozialpolitik	X		
Jahanzaib Ali	Sozialpolitik		X	
Svenja Dubilzik	Rechnungswesen		X	
Boris Schön	Finanzen		X	
Jens Eißmann	Vorstand	X		

Protokollführer: Christoph Krieshammer

Tagesordnung: TOP 1 - Begrüßung
TOP 2 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4 - Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2010
TOP 5 - Berichte aus den Referaten
TOP 6 - Termine
TOP 7 - Studierendenparlamentssitzung
TOP 8 - Geschäftsordnung
TOP 9 – AKD
TOP 10 – Autonome Wahlen
TOP 11 – Anträge
TOP 12 – Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Referenten und beginnt die letzte AStA-Sitzung 2010 um 16:20 Uhr.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass sechs von zehn Referaten anwesend sind und somit die AStA-Sitzung beschlussfähig ist.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Auf Wunsch des Vorsitzenden werden die Tagesordnungspunkte 4 und 9 auf die nächste Sitzung verschoben und der Tagesordnungspunkt 5 möglichst kurz gehalten, was ohne Gegenstimme angenommen wurde. Ansonsten ist die Tagesordnung genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2010

entfällt

TOP 5: Berichte

Es wird von keinem Referat das Wort erbeten.

TOP 6: Termine

Die nächste AStA-Sitzung findet am 14.01.2011 statt.

Zudem teilt das Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung mit, dass am 21.12.2010 ein Glühweinstand vom Referat in Duisburg geplant sei und man sich über Besuch auch aus dem AStA freuen würde. Ein weiterer Termin des Referats sei zudem der 27.01.2011, an dem die erste Veranstaltung des neu gegründeten Debattierclubs stattfindet. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit werde es aber noch eine breit gefächerte Werbung zu diesem Termin geben.

TOP 7: StuPa

Die nächste Sitzung des Studierendenparlaments beginnt in 75 Minuten, also hat jeder Referent noch Zeit, sich mit den anstehenden Tagesordnungspunkten zu beschäftigen. Ob ein Haushaltsentwurf vorgestellt wird, ist nicht klar.

Die LSD wird, da die beantragte Antragsfrist noch nicht verkündet ist, einige weitere Anträge einreichen, die im Anschluss an die Sitzung gerne schon einmal verteilt werden können.

TOP 8: AStA-Geschäftsordnung

Als Tischvorlage liegt jedem Referenten, den anwesenden autonomen Referenten und den Gästen je eine Version 2 des Geschäftsordnungsentwurfs vor. Dieser Entwurf ist vom Referenten für Hochschulpolitik / politische Bildung Christoph Krieshammer in Zusammenarbeit mit dem AStA-Vorsitzenden und wiedergewählten Hochschulsportreferenten Jens Eißmann angefertigt worden.

Zur besseren Vorbereitung einer Diskussion wird Christoph Krieshammer gebeten, den Entwurf in digitaler Form über den Verteiler zu senden. Anmerkungen und Verbesserungswünsche sollen bitte per Mail gesammelt werden. Die ausführliche Diskussion und die Abstimmung über den Entwurf werden ohne Gegenstimmen auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 9: AKD

entfällt

TOP 10: Autonome Wahlen:

Zwei autonome Referate sind neu gewählt worden.

Neue Referenten im Referat für Frauen sind:

Astrid Neumann und Barbara Dohm

Neue Referenten im Referat für Hochschulsport sind:

Jens Eißmann und Kristoff Gött

Auf Nachfrage des SchwuBiLe, wie viele Personen denn auf der Vollversammlung für den Hochschulsport waren, antwortet der wiedergewählte Referent Jens Eißmann, dass leider nur fünf Personen anwesend waren, obwohl intensiv für die Versammlung geworben wurde. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit fügt hinzu, dass die Werbung kein Problem darstelle, dass aber einfach das Interesse nicht all zu groß ist. Auf die Kritik, dass jedoch fünf „betroffene“ Anwesende für die zu vertretende Gruppe recht traurig war, Antwortete das Referat für Hochschulpolitik / politische Bildung, dass zu der Versammlung zum Frauenreferat, das eine „Betroffenengruppe“ von über 50 % aller Studierender vertritt, auch gerade einmal circa 10 Personen anwesend waren.

TOP 11: Anträge

Als Tischvorlage liegt ein ausformulierter Antrag des SchwuBiLes vor, der die Übernahme der Kosten für eine Ausstellung beantragt. Die Diskussion ergab, dass die Stiftung der UDE solche Projekte leider nicht als förderbedürftig ansieht, dass die Summe aus dem allgemeinen AStA-Budget geleistet werden soll, dass bei der angehängten Kostenaufstellung die Summe für Werbung zu gering angesetzt sei, und dass der Antrag von 1500 Euro auf 2000 Euro aufgestockt werden sollte, um für die Realisierung genügend Sicherheit zu haben, was der Antragssteller so übernahm.

Der Antrag wird mit der geänderten Summe von 2000 Euro abgestimmt

<u>Dafür</u>	<u>Dagegen</u>	<u>Enthaltung</u>
Diversity / Interkulturelles		
Kultur Essen		Kultur Duisburg
Hochschulpolitik und politische Bildung		
Öffentlichkeitsarbeit		
Sozialpolitik		
5	0	1

Der geänderte Antrag ist somit mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Weiter wird ein Antrag des Referates für Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt, der die in der Koalition während der Verhandlungen besprochene Anschaffung der Schaukästen für die Wohnheime vorsieht. Die Diskussion ergibt, dass die Schaukästen für beide Standorte geplant sind, dass der Geschäftsführer der Firma, die den Kostenvoranschlag gemacht hat, kein AStA-Referent ist, dass keine Vergleichsangebote eingeholt werden müssen, da der Anbieter auf der Lieferantenliste der Universität steht, dass man über solche Summen vorbehaltlich der Genehmigung des Finanzreferats abstimmen kann und dass die Wohnheime die Aufstellung der Schaukästen ausdrücklich begrüßen und ohne diese zukünftig auch keine Werbemaßnahmen des AStA mehr in den Wohnheimen wünschen. Diese Äußerung betrifft zudem nicht nur die Werbemaßnahmen des AStA sondern ebenfalls die der Fachschaften, des StuPa sowie externen Kooperationspartner. Zudem sind sämtliche genannten für die Schaukästen werbeberechtigt, wobei stets darauf geachtet wurde und wird, dass Externe nur als „Lückenfüller“ dienen und Fachschaften, AStA und StuPa Vorrang haben.

In einer Diskussion ab vom Inhalt des Antrags wird jedoch deutlich, dass einige Referate sich nicht einig über das Abstimmungsverhalten sind, da man vor der Abstimmung den Finanzreferenten zu der Höhe der Summe und die rechtmäßig einer Abstimmung ohne Vergleichangebote.

Der Antrag wird unverändert abgestimmt:

<u>Dafür</u>	<u>Dagegen</u>	<u>Enthaltung</u>
Öffentlichkeitsarbeit		Diversity / Interkulturelles
		Kultur Duisburg
		Kultur Essen
		Hochschulpolitik und politische Bildung
		Sozialpolitik
1	0	5

Der Antrag ist somit mit einer Ja-Stimme und fünf Enthaltungen abgelehnt

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird zur nächsten AStA-Sitzung die „offensichtlichen Defizite an Informationen“ beseitigen.

TOP 12: Sonstiges:

Das SchwuBiLe äußert Kritik an dem Finanzreferenten Boris Schön, da dieser viel zu selten ansprechbar und noch seltener anwesend ist. Dadurch verzögern sich bestimmte Entscheidungen wie zum Beispiel die der Schaukästen, was der Arbeit des AStA nicht gut tut. Das Referat fragt sich derzeit, ob denn für den betreffenden Referenten Sonderregeln bezüglich seiner Anwesenheit im AStA beschlossen wurden. Der Vorstand antwortet darauf, dass Boris Schön keinen Sonderstatus genießt und dass er für sein heutiges Fehlen krankheitsbedingt entschuldigt sei.

Sonstiges:

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Referenten für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr, wünscht jedem Anwesenden jetzt schon einmal einen guten Rutsch und beendet die Sitzung um 17:45 Uhr.